



Informationsvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2015/00742**
Datum: 24.03.2015
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220
Verfasser:
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	29.04.2015	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Jahresrechnung 2013 der Stiftung Händel-Haus

Der Stadtrat nimmt die Jahresrechnung 2013 einschließlich der Vermögensübersicht der Stiftung Händel-Haus zur Kenntnis.

Das Kuratorium der Stiftung Händel-Haus hat in seiner Sitzung vom 30.09.2014 beschlossen:

1. "Das Kuratorium beschließt den vorliegenden Jahresabschluss 2013 einschließlich des Berichts über die Erfüllung des Stiftungszecks mit der

Bilanzsumme in Höhe von € 19.752.510, 85 und einem

Stiftungsergebnis von € -88.712,31

und stellt diesen fest.

2. Das Kuratorium beschließt, das negative Stiftungsergebnis 2013 im ideellen Bereich in Höhe von € 117.768,22 mit den freien Rücklagen auszugleichen, den Verlust im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb in Höhe von € 7.936,68 vorzutragen zur Reduzierung zukünftiger Steuerlast (Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer) und die Gewinne aus der Vermögensverwaltung in Höhe von € 16.581,37 und dem Zweckbetrieb in Höhe von € 20.411,22 in die Ergebnissrücklagen gemäß § 58 Nr. 6 und 7 AO einzustellen zur Erfüllung satzungsgemäßer Zwecke.

3. Das Kuratorium erteilt dem Direktor, Herrn Clemens Birnbaum, für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung.“

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Begründung:

Jahresrechnung 2013

Gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 5 der Stiftungssatzung ist dem Stadtrat der Stadt Halle (Saale) die Jahresrechnung einschließlich der Vermögensübersicht für das vergangene Jahr **zur Kenntnisnahme vorzulegen.**

Die Jahresrechnung zum **31.12.2013** der privatrechtlichen Stiftung Händel-Haus wurde am 30.09.2014 auf der Sitzung des Kuratoriums bestätigt.

Das Berichtsjahr 2013 war maßgeblich durch das Hochwasser 2013 und die damit verbundene Absage der Händel-Festspiele geprägt.

Berichtsgemäß verringerten sich die Einnahmen im ideellen Bereich infolge der Absage der Händel-Festspiele um ca. 662 TEUR und der gekürzten Landeszuschuss um ca. 198 TEUR.

Die Stiftung bildete aufwandsseitig Rückstellungen für Ausfallkosten der Händel-Festspiele in Höhe von 313 TEUR.

Viele der übrigen Ausgaben der Stiftung reduzierten sich im Berichtsjahr aufgrund der Absage der Händel-Festspiele u. a. für Sachausgaben um 189 TEUR oder Honorare für Künstler um 714 TEUR.

Zur Erfüllung des Stiftungszweckes erhielt die Stiftung auch im Jahr 2013 Mittel aus der Finanzierungsvereinbarung mit der Stadt Halle (Saale) von 2.056 TEUR und vom Land Sachsen-Anhalt 383 TEUR.

Die Jahresrechnung 2013 liegt zur Kenntnisnahme als **Anlage** bei.

Verwendung des Stiftungsergebnisses

Das negative Stiftungsergebnis 2013 im ideellen Bereich in Höhe von -117.768,22 EUR wird mit den freien Rücklagen verrechnet.

In dem § 58 Nr. 6 und 7 AO ist die Einstellung von Gewinnen aus der Vermögensverwaltung und dem sonstigen Zweckbetrieb in die Ergebnisrücklagen geregelt. Auf dieser Grundlage werden die Gewinne aus der Vermögensverwaltung in Höhe von 16.581,37 EUR und dem Zweckbetrieb in Höhe von 20.411,22 EUR in die Ergebnisrücklagen eingestellt.

Der Verlust im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb in Höhe von 7.936,68 EUR wird zur Reduzierung zukünftiger Steuerlast (Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer) vorgetragen.

Die Entwicklung der Rücklage ist in Anlage II der Jahresrechnung 2013 dargestellt. Diese beträgt bis 2013 insgesamt 3.620 TEUR.

Entlastung der Geschäftsführung

Das Kuratorium der Stiftung Händel-Haus wurde von der Geschäftsführung regelmäßig und ausführlich über Lage und Entwicklung der Stiftung sowie über wesentliche Geschäftsvorfälle unterrichtet. Anhand dessen konnte sich das Kuratorium Einblick in die laufenden Geschäfte der Stiftung verschaffen und dadurch seine **Kontroll- und Beratungspflicht** erfüllen sowie sich von der **Ordnungsmäßigkeit** der Geschäftsführung überzeugen.

Anlage:

Bericht über den Jahresabschluss zum 31.12.2013 der Stiftung Händel-Haus